

INTERVIEW CHRISTIAN WUSTRU

„Wir haben uns immer wieder Mut gemacht“

Der Autor spricht im Interview über seinen Debütroman, seine weiteren Pläne und darüber, welchen Einfluss seine Mutter hatte.

HEMMERSDORF/MARBURG Im vergangenen Jahr hat Brigitte Wustrau aus Hemmersdorf mit 74 Jahren ihren Debütroman veröffentlicht. Mit dem „Stadtschreiber“ ist sie nicht zuletzt dank ihrer Söhne erstmals mit ihrem Schaffen an die Öffentlichkeit gegangen.

Ein weiterer Roman ist in Arbeit. Nun hat auch ihr Sohn Christian Wustrau mit „Wo die Reise hin führt“ sein Debüt als Romanautor gegeben.

Worum geht es in Ihrem Roman?

WUSTRU Der rote Faden sind die sogenannten Trennungsphasen, so nennt man in der Psychologie die Zeit der Verarbeitung, wenn eine Beziehung zu Ende geht. Jakob, der Protagonist des Romans, ist gerade von seiner langjährigen Partnerin verlassen worden und findet sich plötzlich in einem Strudel von Trauer, Wut, Nicht-Wahrhaben-Wollen, also genau den Zuständen, mit denen man während der Trennungsphasen konfrontiert wird. Interessant fand ich daran, dass die Thematik eine große Bandbreite an Emotionen mit sich bringt, also genau das Richtige für einen gelungenen Spannungsbogen. Zudem ist Jakob mit einer gehörigen Portion Humor ausgestattet, sodass neben allem, was an Drama zu einer Tren-

nungssituation dazugehört, auch immer wieder Szenen auftauchen, die zum Lachen und Durchatmen einladen, manchmal nahe am Rand der Absurdität.

Sie waren bisher im Bereich Sachbuch unterwegs – wie unterscheidet sich die Arbeit?

WUSTRU Es ist tatsächlich eine völlig andere Herangehensweise. Beiden gemeinsam ist das Anliegen, dass ich etwas transportieren will, was vorher schon feststeht und für mich handlungsleitend im weiteren Prozess ist. Der Rahmen ist beim Sachbuch dann weitgehend festgelegt. Eine große Rolle spielt auch der Verlag, mit dem ich das Manuskript im Vorfeld bespreche und der gegebenenfalls eigene Anregungen und Vorstellungen mit einbringt. Im Bereich der Belletristik bin ich sehr viel freier, kann der Kreativität Lauf lassen und mich auch immer wieder überraschen lassen, welche Impulse auftauchen und der Geschichte eine vielleicht auch für mich selbst unerwartete Richtung geben.

Warum gerade jetzt ein Roman? Welche Rolle spielt der Debütroman Ihrer Mutter?

WUSTRU Der Roman war schon lange in Planung, einige Ideen dazu und auch einzelne Szenen habe ich schon vor Jahren notiert. Ich glaube, jetzt war einfach die Zeit reif, das Projekt zu Ende zu bringen. Und es sind natürlich auch viele eigene Erfahrungen eingeflossen, da brauchte es ebenso seine Zeit, diese zu reflektieren, selbst daran zu arbeiten und das Ganze dann in eine Buchform zu übertragen. Dass meine Mutter dabei zeitgleich an ihrem Roman gearbeitet hat, finde ich einfach eine sehr schöne Geschichte. Wir haben uns dabei immer wieder ausgetauscht, uns gegenseitig Mut gemacht und zum Durchhalten aufgefordert. Und letzten Endes hatten wir natürlich beide auch eine gehörige Portion Glück, einen Verlag für unsere Ma-

nuskripte zu finden, was angesichts der Situation auf dem Buchmarkt schon besonders ist.

Wie wichtig, denken Sie, ist das Elternhaus, wenn es um die Leseförderung und um das Schreiben geht?

WUSTRU Ich glaube, es ist von zentraler Bedeutung. Kinder werden nun mal in erster Linie vom Elternhaus geprägt. Alle Impulse, Erfahrungen, Anregungen, die sie hier bekommen, können die Grundlage dafür legen, welche eigenen Interessen und Vorlieben sie entwickeln. Den Eltern kommt hier meines Erachtens nach die Aufgabe zu, einen liebevollen Rahmen zu schaffen, innerhalb dessen sie ihren Kindern entsprechende Angebote machen und sie damit weder zu unter- noch zu überfordern. Ich bin jedenfalls sehr dankbar dafür, dass Musik und Literatur in unserer Familie immer eine wichtige Rolle gespielt haben.

Wie sehen die weiteren Planungen aus?

WUSTRU Aktuell steht die Musik sehr im Vordergrund, mein neues Liedermacher-Programm ist gerade fertig geworden, die ersten Auftritte stehen an, neue Songs entstehen, Studioaufnahmen müssen vorbereitet werden. Die Songs sind tatsächlich parallel zu dem Roman entstanden, die beiden Projekte passen insofern so gut zusammen, dass ich gerade auch an der Konzeption für kleine Musiklesungen arbeite, wo beides zusammenläuft. Gleichzeitig gibt es neue Ideen für Bücher, ein Sachbuch ist schon in der Entwicklung. Zudem schreibe ich den Titel meines Debütromans „Wo die Reise beginnt“ ja geradezu nach einer Fortsetzung. Meine Mutter bereitet sich gerade auf ihre ersten Lesungen vor, wobei auch meine beiden Brüder hier tatkräftig unterstützen. Und die Arbeiten an ihrem nächsten Roman sind in vollem Gange.

DIE FRAGEN STELLE CAROLIN MERKEL



Der Autor Christian Wustrau hat seinen neuen Roman veröffentlicht. Die SZ hat mit ihm darüber gesprochen FOTO: WUSTRU

INFO

Der Debütroman ist nun erhältlich

Christian Wustrau ist bereits als Liedermacher und Fachbuchautor erfolgreich. Mit „Wo die Reise beginnt“ legt er nun sein Erstlingswerk als Romanautor vor. Das Buch ist im Verlag Blaues Schloss erschienen.

Weitere Informationen zu Christian Wustrau gibt es im Internet:

www.christian-wustrau.de

Führung Einblicke in nachhaltige Kunst erhalten

SAARLOUIS (red) Eine Führung durch die Ausstellung „Die Zukunft hat schon begonnen“ gibt es am Samstag, 2. April, in der Ludwig Galerie Saarouis. Treffpunkt ist um 15 Uhr. In dem Projekt haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen auseinandergesetzt, wie die Stadt Saarouis in ihrer Ankündigung

schreibt. Der Anspruch des Projektes bezog sich insbesondere auf die inhaltliche Beschäftigung mit der Thematik. Gleichzeitig sollten die dort gewonnenen Erkenntnisse zum Thema Nachhaltigkeit auch in konkrete künstlerische Werke und Ergebnisse umgesetzt werden. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

Kinotipp „Die Goldenen Jahre“ im Saarlouiser Kino

SAARLOUIS (red) Der Film „Die Goldenen Jahre“ läuft am Mittwoch, 5. April, im Saarlouiser Kino, wie die Kreisstadt in einer Presseankündigung mitteilt. Beginn der Vorstellung ist um 17 Uhr. Der Film dreht sich um die frisch pensionierte Alice Waldvogel, die sich mit ihrem Mann Peter auf ein gemeinsames und ruhiges Leben nach der Pen-

sionierung freut. Doch der Haussegen hängt innerhalb kürzester Zeit schief.

Zu der Vorführung im Rahmen der Senioren-Film-Mittwochsreihe lädt die Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarouis in Kooperation mit dem Kino ein. Der Eintritt zur Kinovorführung kostet sechs Euro.

Sahneheringe Orgelverein lädt zum Festtagsschmaus

SCHMELZ (nia) Passend zum Karfreitag, bietet der Orgelbauförderverein St. Stephanus Schmelz am Freitag, 7. April, Sahneheringe an, wie ein Sprecher des Fördervereins in einer Presseankündigung mitteilt. Diese werden zwischen 10 und 12 Uhr und zwischen 17 und 19 Uhr direkt nach Hause geliefert. Die selbstgelegten Heringe gibt es

auf freiwilliger Spendenbasis, der Erlös kommt der Renovierung der Orgel zu Gute. Vorbestellt werden kann bis Sonntag, 2. April, per Tel. (0 68 87) 9 00 00 51 oder E-Mail an hering@obfv-bettingen.de.

Produktion dieser Seite: Daniel Bonenberger Hans-Christian Roestel

Gemeinsame Wanderungen zum Frühlingsbeginn

Für Wanderfreunde steht im April einiges an. Wir stellen eine Auswahl der Touren im Landkreis Saarouis vor.

VON ANTONIA TRINKAUS

KREIS SAARLOUIS Mit guter Gesellschaft im Gepäck und Wanderschuhen an den Füßen beginnt die Wandersaison. Im Kreis Saarouis stehen in den kommenden Wochen wieder einige Termine für größere und kleinere Touren an.

Pünktlich zum Frühlingsbeginn können Wanderbegeisterte die schönsten Strecken der Region wieder bewandern – wenn sie möchten, gemeinsam mit Gleichgesinnten.

Auf dem **Primsweiler** Rundwanderweg ist der Saarwaldverein Schmelz am Dienstag, 4. April, unterwegs. Die zweistündige Wanderung endet mit einer Schlussrast im Café Adelman in Hüttersdorf.

Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Rathaus Schmelz, von wo aus es dann mit Autos zum Parkplatz am Primsweiler Sportplatz geht. Gleich zwei Möglichkeiten ste-

hen kleineren und größeren Wanderbegeisterten in **Niedersaubach** am Karfreitag, 7. April, zur Verfügung. Die zirka neuneinhalb Kilometer lange Wanderung über den

Rümmelbach-Humberg-Weg startet um 9.45 Uhr am Sportplatz in Niedersaubach.

Die fünf Kilometer lange Tour beginnt um 11 Uhr am gleichen

Treffpunkt. Gegen 13 Uhr ist ein gemeinsames Karfreitagessen an der Weiheranlage des Angelsportvereins Niedersaubach geplant. Es gibt geräucherte Forelle mit Kar-

toffsalat und einem Getränk zum Preis von zehn Euro. Bezahlt wird bei der erforderlichen Anmeldung an der Zentrale im Rathaus Lebach.

Die Kreisvolkshochschule (KVHS) **Schwalbach** bricht am Samstag, 22. April, zu einer Wohlfühl-Wanderung auf, wie die KVHS berichtet. Frank Friedrichs, staatlich geprüfter Natur- und Landschaftspfleger, führt über die Traumschleife Waldzeit in Schwalbach. Dabei gibt er Informationen über die Wildpflanzen in der Region. Die Wanderung dauert ungefähr drei Stunden. Das Ganze kostet 15 Euro bei einer Gruppengröße von zehn Leuten. Anmeldung und Auskunft sind bei Markus Bock Tel. (0 68 31) 4 99 61 27 (ab 18 Uhr) oder per E-Mail: schwalbach@kvhs-saarouis.de möglich.

Eine ganze Reihe an Terminen bietet der Saarwaldverein **Rehlingen-Siersburg** in den kommenden Wochen und Monaten an. Darunter

eine Tagesfahrt am Sonntag, 22. April, in die mittleren Vogesen beim elsässischen Ort **Oberhaslach**. Die Wanderung soll dort entlang des Skulpturen-Weges führen. Der Tagesabschluss ist bei einem gemeinsamen Abendessen in der „Hostellerie Saint Florent“ vorgesehen.

Zwei Wanderungen finden am Sonntag, 30. April, anlässlich des Tag des Baumes und der landeszentralen Pflanzung der Moorbirke als Baum des Jahres statt, wie der Verein ankündigt. Führen werden sie durch das Itzbachtal in **Siersburg**. Weitere Informationen, auch zum weiteren Programm des Vereins, findet man unter: www.saarwaldverein-rehlingensiersburg.de

Ihr Verein bietet in den kommenden Monaten auch Wanderungen an? Senden Sie uns gerne nähere Informationen dazu per E-Mail an reds@sz-sb.de.



Geeignetes Schuhwerk sollte auch bei kürzeren Touren zu Fuß immer dabei sein. SYMBOLFOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA